

SAMSTAG, 6. August

- 18.15 Abendessen
20.15 **Begrüßung**
Bibelgesprächsgruppen

SONNTAG, 7. August

- 10.30 **Römische Eucharistie**
15.30 **Vortrag**
FRATER JOHANNES HAUCK OSB
Kerygma – Rhema – Regula.
Traditionelle Tradierung der Tradition
20.15 **Gesprächsgruppen (nach Bedarf)**

MONTAG, 8. August

- 7.30 **Meditation**
mit ALTABT EMMANUEL JUNGCLAUSSEN OSB
10.00 **Vortrag**
PROF. DR. BETTINA BÄUMER, VARANASI/SALZBURG
„Wie von Flamme zu Flamme“
Spirituelle Weitergabe im Shivaismus
15.30 **Vortrag**
ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB
Grundlegung – Überlieferung – Revision
Wer oder was wird überliefert?

DIENSTAG, 9. August

- 7.00 **Byzantinische Göttliche Liturgie**
10.00 **Vortrag**
PROF. DR. FRANK-LOTHAR HOSSFELD, BONN
Weitergabe des Glaubens in Schrift
und Verkündigung sowie gelebtem Leben.
Zur Tradition im Alten Testament
15.30 **Seminar**
1. ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB
Geistliche Vaterschaft nach Texten
der Benediktsregel
2. ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB
Kreuz und Leiden in west-östlicher Überlieferung
20.15 **Rundgespräch zu den Vorträgen**

MITTWOCH, 10. August

- 7.30 **Meditation**
mit ALTABT EMMANUEL JUNGCLAUSSEN OSB
10.00 **Vortrag**
ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB
Was uns die „Väter der Freiheit“
überliefert haben – Nietzsches Umwertung
und die christliche Tradition
15.30 **Seminare**
1. ABT DR. MARIANUS BIEBER OSB
wie am Dienstag
2. ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB
Wege und Abwege
der eucharistischen Überlieferung

DONNERSTAG, 11. August

- 10.00 **Vortrag**
DR. LOTHAR KATZ, PRIESTER UND
ÄRZTLICHER PSYCHOTHERAPEUT, SEEBRUCK
Neuer Wein in neue Schläuche?
Tiefenpsychologische und theologische Aspekte
der Entwicklung innerer Werte und Haltungen
15.30 **Seminare**
1. ARCHIMANDRIT IRENÄUS TOTZKE OSB
Inquisition oder Li(e)beralismus?
Unser Verhältnis zu überlieferten „Abwegen“
2. P. ROMANOS WERNER OSB
Geistliche Vaterschaft in der Ostkirche
20.15 **Rundgespräch zu den Vorträgen**

FREITAG, 12. August

- 7.00 **Evangelisch-Lutherisches Abendmahl**
10.00 **Vortrag**
PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ, DRESDEN
Fels der Überlieferung und Senfkorn des Neuen:
Von der Spannung im Selbstbewusstsein der Kirche
15.30 **Abschließendes Rundgespräch**
20.15 **Segensgottesdienst**

SAMSTAG, 13. August

Ende der Einkehrzeit nach dem Frühstück

Verlängerung möglich für das
Hochfest der Entschlafung der Gottesgebärerin

- 17.15 Vesper
19.30 Matutin

SONNTAG, 14. August

- 9.30 Byzantinische Liturgie
20.00 Vigil

MONTAG, 15. August

- 9.30 Göttliche Liturgie
17.15 Vesper
19.30 Matutin mit Prozession

GLEICHBLEIBENDE ZEITEN

WÄHREND DER EINKEHRZEIT

- 7.45 Frühstück
12.00 Römisches Mittagsgebet
Byzantinisches Mittagsgebet
(außer am Sonntag)
12.15 Mittagessen (Sonntag: 12.00 Uhr)
14.30 Kaffee (bis 16.00 Uhr)
17.15 Byzantinische Vesper
17.40 Römische Vesper (Sonntag: 17.30 Uhr)
18.15 Abendessen
19.30 Römische Komplet
Byzantinische Komplet mit Kanon

- Änderungen vorbehalten -
Stand: Juli 2011

**„Was unsere Väter
uns überliefert haben ...“ (Ps 78,3)
Zur Bedeutung der Tradition
für ein religiöses Leben**

Die Religionen leben aus der Überlieferung ihres Glaubens, ihrer Riten und ihrer Gebräuche. Von Generation zu Generation wurden die Erfahrungen bei der Gottsuche und die bewährten Wege zur Gotteserfahrung weitergegeben. Für die „Offenbarungsreligionen“ der Juden, Christen und Muslime, nach deren Überzeugung Gott sich bestimmten Generationen in besonderer Weise offenbart hat, ist und bleibt die Überlieferung dieser (Selbst-)Offenbarungen Gottes wesentlich. Den Vätern und Müttern sowie der erlebten Gemeinschaft der Glaubenden kommt dabei die Rolle der Erstzeugen zu.

In unserer Zeit erleben wir einen massiven Bruch mit der Tradition. Welche Hilfestellungen kann die Religion dem suchenden Menschen von heute geben?

Die Ökumenische Einkehrzeit hat in Niederaltaich eine über 50-jährige Tradition. Mehr meditierend als diskutierend werden zentrale Themen des menschlichen Lebens theologisch bedacht – im Rahmen liturgischer Feiern der römischen, der byzantinischen und der evangelisch-lutherischen Tradition.

NIEDERALTAICH

liegt an der Donau (nördliches Ufer),
etwa 10 km östlich von Deggendorf.

Autobahnausfahrt Hengersberg
an der Autobahn Deggendorf-Passau
(A 3, Ausfahrt 111).

Eisenbahnstation für IC/EC-Züge aus
Richtung Nürnberg oder Passau und für
Regional-Züge aus München ist Plattling.
Von dort Anschluss nach Deggendorf.
Vom Bahnhof Deggendorf ist Niederaltaich mit
dem Bahnbus oder mit dem Taxi zu erreichen.

**Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin
und Ökumenisches Institut
der Abtei Niederaltaich
94557 Niederaltaich**

www.abtei-niederaltaich.de

Telefon: (09901) 208-6 (St. Pirmin)
Telefax: (09901) 208-250
E-Mail: st.pirmin@abtei-niederaltaich.de

Kosten:

Pauschalpreis pro Person
Unterkunft und Verpflegung
während der ganzen Woche:
Einzelzimmer mit Etagen-WC/Dusche: € 300,--
Einzelzimmer mit Nasszelle: € 380,--
Doppelzimmer mit Etagen-WC/Dusche: € 280,--
Doppelzimmer mit Nasszelle: € 360,--
Kursgebühren: € 95,--

(Im Bedarfsfall Ermäßigung – im Rahmen des uns Möglichen –, v.a. für Studierende und Erwerbslose)

ÖKUMENISCHES INSTITUT
DER ABTEI NIEDERALTAICH

**„Was unsere Väter uns
überliefert haben ...“ (Ps 78,3)
Zur Bedeutung der Tradition
für ein religiöses Leben**



Ökumenische Einkehrzeit
vom 6. bis 13. August 2011